
Presseinformation

Mannheim, den 17. Juni 2019
Nr. 22, 2019

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.
Lars Wagner
Pressesprecher
T 030 399932-14
wagner@vdv.de

VDV New Mobility Forum: Verkehrsunternehmen, Start-Ups und weitere Anbieter planen gemeinsam die Mobilität der Zukunft

Der VDV, Branchenverband für über 600 Personen- und Schienengüterverkehrsunternehmen, hat zusammen mit 17 Start-Up-Unternehmen und weiteren Anbietern aus der Mobilitätsbranche eine neue Plattform für Zusammenarbeit und regelmäßigen Austausch ins Leben gerufen. Die Gründungsveranstaltung des „VDV New Mobility Forum“ fand am 16. Juni im Vorfeld der VDV-Jahrestagung in Mannheim statt. Alle Teilnehmer unterzeichneten im Rahmen der Gründung eine Charta, in der sie sich auf gemeinsame Inhalte für die Zusammenarbeit bei der Gestaltung zukünftiger Mobilität festlegen. Ziel der Mitglieder des VDV New Mobility Forums ist es, einen optimalen Verkehrsmittelmix sowohl für individuelle Nutzer als auch für die Allgemeinheit anzubieten, und dabei die Angebote für geteilte Nutzung von Mobilität deutlich auszubauen.

VDV-Hauptgeschäftsführer Oliver Wolff: „Der Mobilitätssektor befindet sich im Wandel und neben den Zielen des Umwelt- und Klimaschutzes sind es vor allem neue Ideen und Geschäftsmodelle, die bei der Gestaltung künftiger Mobilität berücksichtigt werden müssen. Der Öffentliche Verkehr ist seit jeher Rückgrat einer geteilten Nutzung von umweltfreundlichen, effizienten und bezahlbaren Mobilitätsangeboten. Man könnte auch sagen: Wir sind Sharing! Einige VDV-Mitgliedsunternehmen bieten auch bereits heute Carsharing oder Bikesharing Angebote, andere kooperieren z. B. im Bereich des Ridepoolings. Insofern ist es sinnvoll, wenn die bereits etablierten Mobilitätsdienstleister gemeinsam mit den Anbietern neuer Sharing-Konzepte zusammen Ideen entwickeln und diese umsetzen, um die Mobilität der Zukunft zu gestalten. Das VDV New Mobility Forum ist dafür die geeignete Plattform und steht natürlich auch weiteren Partnern jederzeit offen.“

Charta enthält 15 gemeinsame Festlegungen über die Zukunft des Verkehrs

Doch nicht nur in Fragen von Sharing- oder Pooling-Angeboten wollen sich die Unterzeichner der Charta austauschen und abstimmen. Die Partner sind sich ebenfalls einig, dass es einer sinnvollen Strategie bedarf, um eine für Kundinnen und Kunden bestmögliche Kombination von öffentlichen Verkehrsmitteln mit weiteren neuen und öffentlich zugänglichen Angeboten sowie dem Rad- und Fußgängerverkehr anzubieten. „Wir wollen gemeinsam mit den Start-Up-Unternehmen und den weiteren Anbietern dafür sorgen, dass es in Deutschland künftig mehr Mobilität bei weniger Verkehr gibt. Dies gilt im Übrigen ausdrücklich nicht nur für Großstädte und Ballungsräume. Gerade in ländlichen Regionen brauchen wir ein attraktives und individuelleres Gesamtangebot an öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Verkehrsleistungen, um auch dort die alleinige Nutzung des Privat-PKW's deutlich zu reduzieren“, so Wolff.

Die Charta enthält insgesamt 15 gemeinsame Festlegungen, abgeleitet von den drei Hauptzielen:

1. Der ÖPNV als Fundament für multimodale Mobilität
2. Die enge Partnerschaft zwischen Kommunen und Mobilitätsanbietern als treibende Kraft
3. Die Digitalisierung als Mobilitäts-Enabler

Die Charta bildet den inhaltlichen Rahmen für die weitere Zusammenarbeit im VDV New Mobility Forum. Darüber hinaus ist es ein zentrales Anliegen der Unterzeichner, mit den gemeinsamen Festlegungen im Rahmen der Charta die nötige Akzeptanz für eine Mobilitätswende und damit einhergehende organisatorische, rechtliche und politische Veränderungen sicherzustellen. „Die Charta ist natürlich in erster Linie eine Art Zielvereinbarung ihrer Unterzeichner und ein Rahmen der Zusammenarbeit. Aber sie soll darüber hinaus auch den für die Mobilitätswende politisch Verantwortlichen im Bund, in den Ländern und in den Kommunen signalisieren, dass wir gemeinsam mit diesen Akteuren die Herausforderungen künftiger Mobilität angehen wollen. Deshalb wird die zentrale, steuernde Rolle der Aufgabenträger auch ausdrücklich in der Charta betont“, erklärt Wolff abschließend.

Die Gründungsmitglieder des VDV New Mobility Forum

Folgende Unternehmen haben neben dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen und seinen Mitgliedern an der Gründungsveranstaltung des VDV New Mobility Forum teilgenommen und die gemeinsame Charta unterzeichnet (in alphabetischer Reihenfolge):

Cambio CarSharing (Car-Sharing)
CleverShuttle (On-Demand-Shuttle)
Donkey Republic (Bike-Sharing)
Door2Door (On-Demand-Shuttle)
Flash/Circ (E-Scooter-Sharing)
ioki (On-Demand-Shuttle)
Lime (E-Scooter- und Bike-Sharing)
Miles Mobility (Car-Sharing)
Mobike (Bike-Sharing)
MOIA (On-Demand-Shuttle)
Nextbike (Bike-Sharing)
moovel/Reach Now (On-Demand-Shuttle)
Share Now (Car-Sharing)
Sixt (Car-Rental und Car-Sharing)
Stadtmobil (Car-Sharing)
Tier Mobility (E-Scooter-Sharing)
Uber (Ride-Hailing und Bike-Sharing)
ViaVan (On-Demand-Shuttle)
Voi (E-Scooter-Sharing)
Wunder Mobility (Mobility Technology)

Weitere Infos zum VDV New Mobility Forum sowie zur gemeinsamen Charta gibt es im Internet unter: <https://www.vdv.de/new-mobility-forum>

Im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sind rund 600 Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs organisiert. Täglich ersetzen Busse und Bahnen rund 20 Millionen Autofahrten und 77.000 voll beladene Lkw. So sorgen der VDV und seine Mitgliedsunternehmen dafür, dass Deutschland nachhaltig mobil bleibt!